

Fühlen, was das Pferd sagen will

KURS Der in Honings beheimatete Reit- und Fahrverein Rathsberg-Erlangen lud Jugendliche zum Training ein. Bei einer Reitolympiade standen die neuen Fähigkeiten am Ende spielerisch auf dem Prüfstand.

Honings – Der Reit- und Fahrverein Rathsberg-Erlangen (mit Sitz in Honings) richtete wieder einen sechstägigen Ferien-Reitkurs aus. Unter der Leitung von Ursula Niegratschka übten sich die jugendlichen Amazonen in praktischer sowie theoretischer Reitlehre. Den krönenden Abschluss bildete eine kleine „Reitolympiade“, bei der die erworbenen Fähigkeiten spielerisch auf den Prüfstand gestellt wurden.

Partner Pferd

Montag morgen, neun Uhr: Auf dem Hof der Reitanlage Zöllner in Honings finden sich sechs Schülerinnen ein und blicken gespannt auf die Woche, die ganz im Zeichen des Pferdes stehen wird. Von ihrer Reitlehrerin Ursula Niegratschka bekommt jede von ihnen ein Pflegepferd zugeteilt, das sie die Woche über betreuen darf und für dessen Pflege und Wohlergehen sie verantwortlich ist. Neben der morgendlichen Dressur-Stunde, in der es etwa um die Verbesserung des Sitzes und das verfeinerte Gefühl für die Kommunikation mit dem Partner Pferd geht, üben sie sich am Nachmittag in kleinen Gymnastiksprüngen. Für die meisten sind dies die ersten Schritte in Richtung Springreiten, und am Ende des Kurses meistern sie einen kleinen Springreiterwettbewerb.

Slalomreiten

Zwischen den Stunden wartet ein umfangreiches Programm: Theoretische Kenntnisse über Reitlehre, Geschichte, Anatomie, Ernährung, Zucht und Haltung werden ergänzt durch



Ursula Niegratschka (zweite von rechts) und ihre Schülerinnen.

Foto: p

praktische Arbeiten im Stall wie das tägliche Ausmisten der Boxen und die Zaumzeugpflege.

Zum krönenden Abschluss des Ferienkurses fanden am ein Dressur- und Springreiterwettbewerb sowie verschiedene Reiter Spiele statt. Ob die Reise nach Jerusalem, bei der es galt, mit seinem Pferd auf eine blaue Pla-

ne zu reiten statt wie üblich einen Stuhl zu ergattern, Slalomreiten oder Wassertragen zu Pferd, alle Beteiligten waren mit großem Spaß bei der Sache. Auch diejenigen, die im Springreiten noch nicht starten konnten, hatten die Chance auf eine echte Stilnote: Nicht zu Pferd, sondern auf den eigenen zwei

Beinen galt es den Parcours – in der richtigen Gangart! – zu überwinden, pfiffig kommentiert von Richterin Karin Möller.

Mit der Auswertung aller Ergebnisse aus Theorietest, Dressur-, Spring- und Geschicklichkeitswettbewerb ging es zur Verleihung der Urkunden und Schleifen. Und zum Abschluss:

Eine Ehrenrunde im Trab.

Der Reit- und Fahrverein Rathsberg-Erlangen e. V. (gegründet 1959) besteht seit bald 50 Jahren und war bis zu seinem Umzug 1996 am Rathsberg zu Hause. Seither befindet er sich auf der Reitanlage Zöllner in Honings und verzeichnet derzeit ca. 130 Mitglieder.